



newsletter nº 5

05.05.2016
von Annette Helle

Liebe Kapverden-Freunde,
es gibt wieder ein paar Neuigkeiten von DaM zu berichten. Darunter ist diesmal leider auch ein Wermutstropfen: unser Superklasse-Sanitäter und Gründungsmitglied Ilídio Costa hat Anfang März Cabo Verde verlassen, um seinen Traum zu verwirklichen: er wird in Bolivien ein Medizinstudium absolvieren. Sechs Jahre lang soll der Studiengang mit Schwerpunkt Chirurgie dauern. Für die Bewohner von Tarrafal und uns von DaM ist das ein schwerer Schlag, nichtsdestotrotz wünschen wir Ilídio von Herzen viel Erfolg und Freude beim Studium. Du wirst mit Sicherheit ein hervorragender Arzt werden!



Die Verantwortung für das Posto Sanitário unterliegt zur Zeit der Sanitäterin Madelene Simone Sousa Rocha aus Porto Novo. Sie ist 29 Jahre alt, und hat vor drei Jahren ihre vierjährige Ausbildung an der Universidade de Mindelo als Sanitäterin abgeschlossen. Danach arbeitete sie im Hospital Baptista Sousa in São Vicente, sowie im Centro de Saúde in Porto Novo und im Centro de Saúde in Paúl. Sie hatte

im Juni 2015 bereits die vierwöchige Urlaubsvertretung für Ilídio übernommen, und ist deshalb mit der Arbeit und den besonderen Schwierigkeiten in Tarrafal vertraut. Ihre erste vertragliche Vereinbarung gilt drei Monate lang bis Ende Juni, danach entscheidet das Ministério de Saúde, wer für die nächste Periode – diesmal ein Jahr – in Tarrafal diesen Posten übernehmen soll. Madelene kann sich das für sich gut vorstellen. „Einfach wäre das nicht. Ich habe einen achtjährigen Sohn, und nur an zwei Wochenenden im Monat frei. Aber meine Familie kann mich hier besuchen, und hat das auch schon getan. In Bezug auf die Arbeit trage ich eine sehr hohe Verantwortung, das ist auch nicht zu vergessen. Wenn ich mir über etwas nicht hundertprozentig sicher bin, hole ich mir telefonisch Rat bei Kollegen mit mehr Erfahrung, da bin ich sehr aufmerksam. Aber ich habe eine sehr gute Ausbildung erhalten, und ich bin eigenverantwortliches Arbeiten gewöhnt. Tarrafal selbst gefällt mir, es ist sehr beschaulich und ruhig hier.“



Ein weiterer Neuzugang in unserem Posto Sanitário ist im Februar eingetroffen: ein Zahnarztstuhl. Und zwar nicht nur irgendein Zahnarztstuhl, sondern ein ganz besonderer - er war der allererste auf Kapverde! Das besondere Stück befand sich im Besitz der Familie Aníbal Lopes in São Vicente, und kam durch die Initiative der Zahnärztin Dra. Maria da Luz Salomão St. Aubyn nach Tarrafal. Das Museumstück ist eine Leihgabe auf unbestimmte Zeit, und soll bei uns noch einmal zum Leben erwachen. Kein elektronischer Schnickschnack, sondern solide mechanische Vorrichtungen zur Handhabung – wenig störanfällig und somit wie geschaffen für Tarrafal!

Auch unser Förderverein in Deutschland ist nun von offizieller Seite und aus bürokratischer Sicht unter Dach und Fach: am 3. März kam vom Finanzamt Burgdorf die vorerst dreijährige Anerkennung als gemeinnütziger Verein. Nun können wir auch in Deutschland mit steuerwirksam anerkannten Spendenquittungen dienen, ein wichtiger Aspekt für zukünftige Aktionen. Auch die Vereinsbeiträge der Mitglieder sind steuerbegünstigt. Der Förderverein hat bereits ein Konto eingerichtet:

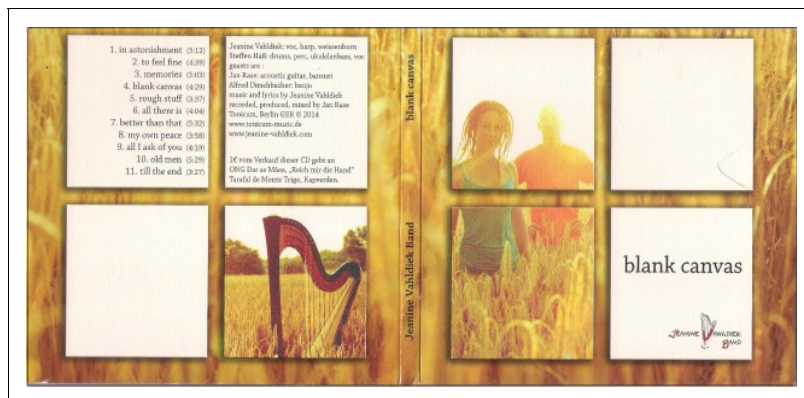
Förderverein „Dar as Mãos“

IBAN: DE83 4306 0967 4106 7279 00

BIC: GENODEM1GLS

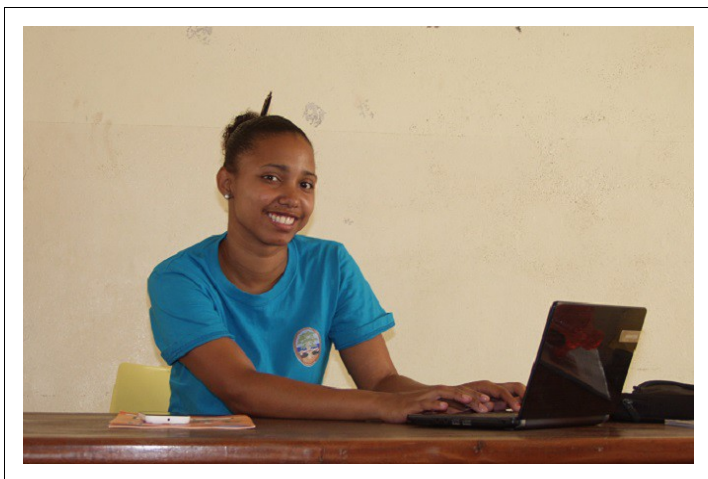
Das neue Konto wird gleich einen fabelhaften Eingang zu verzeichnen haben: das Duo der Jeanine Vahldiek Band hat bisher 623 Alben ihrer dritten CD „Blank Canvas“ verkauft. Das heißt: 623 € für uns! Und nicht nur das. Jeanine und Steffen haben großzügig auf 700 € aufgerundet, und darüber hinaus

haben sie beschlossen, daß DaM auch bei ihrer nächsten CD der Verein sein wird, dem sie einen Teil ihres Verkaufserlöses zukommen lassen wollen. Bisher haben sie für jede CD einen anderen Verein ausgewählt, den sie unterstützen wollen. Da sie von Tarrafal und unserer Arbeit begeistert sind, möchten sie sich auch weiterhin für uns starkmachen. Das bedeutet für uns wieder 1 € pro verkaufter CD, und eine kräftige Finanzspritze für unsere Projekte. Unser allerherzlichsten Dank!



Ein weiteres Dankeschön geht wieder an Brigitte Zeller Mayer. Die Anzahl ihrer tollen gelben Pakete liegt aktuell bei 81! Wieder sind bei uns diverse Pakete für das Posto Sanitário mit Verbandsmaterial, Kisten mit Spielzeug und Schulmaterial, sowie Kinderkleidung eingetroffen.

Unser „Geschäftssitz“ neben der Schule, der uns seit Dezember 2015 mietfrei zur Verfügung gestellt wird, ist jetzt von Montag bis Freitag für die Einwohner von Tarrafal sowie interessierte Besucher geöffnet. Crisaulinda Gomes Teixeira, 19 Jahre alt, hat sich bereit erklärt, uns tatkräftig zu unterstützen und für einen geringen monatlichen Beitrag die Geschäftsstelle am Morgen für zwei Stunden, und am Nachmittag für drei personell zu besetzen. Sie kümmert sich um das Sortieren und Verwalten der Sachspenden, um Anfragen, Mitgliedsanträge, administrative Aufgaben rund um das Büro, um offizielle Anträge unsererseits an öffentliche Institutionen, etc. Als erstes möchten wir eine komplette Büroausstattung beschaffen,



inklusive Computer, Drucker, Möbel, u.a. Momentan arbeiten wir mit Leihgaben verschiedener Privatpersonen aus Tarrafal. Crisaulina hat das Gymnasium in Porto Novo besucht, und spricht ganz gut Französisch und ein wenig Englisch. Die Kosten für ihre Arbeit möchten wir mit dem Verkauf von Postkarten und lokal gefertigten Produkten erwirtschaften. Wir hoffen, daß uns viele Besucher in Tarrafal einen Besuch abstatten und unsere Arbeit kennenlernen!

Und wir sagen wieder:

DANKE SCHÖN AN ALLE BETEILIGTEN!